

Kunde alter Bücher und Handschriften. (In: Blätter für literarische Unterhaltung 1828 Nr. 188.) 4.

Über I. Taylors history of the transmission of ancient books to modern times.

II. Geschichte des (neueren) Buchhandels im allgemeinen.

Drahn, Ernst, zur Entwicklung und Geschichte des sozialistischen Buchhandels und der Arbeiterpresse. Gautzsch bei Leipzig 1913. 8.

Kultur und Fortschritt. Neue Folge der Sammlung „Sozialer Fortschritt“. Hefte für Volkswirtschaft, Sozialpolitik, Frauenfrage, Rechtspflege und Kulturinteressen. Nr. 472/76.

III. Vorgeschichte der Buchdruckerkunst.

Biehler, Ferdinand, Einzel-Formschnitte des fünfzehnten Jahrhunderts in der K. K. Universitätsbibliothek zu Graz. Mit Erläuterungen herausgegeben. Strassburg 1916. Fol. Mit 12 handkolorierten Nachbildungen in Hochätzung und 4 Lichtdrucken.

Einblattdrucke des 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. 42. Band.

Geisberg, Max, das älteste gestochene deutsche Kartenspiel vom Meister der Spielkarten (von 1446). Strassburg 1905. 8. Mit 68 Abbildungen in Lichtdruck auf 33 Tafeln.

Studien zur deutschen Kunstgeschichte. 66. Heft.

Gugenbauer, Gustav, Inkunabeln der Graphik in den Klosterbibliotheken Ober-Oesterreichs und Salzburgs. Strassburg 1913. Fol. Mit 52 Lichtdrucken und 1 kolorierten Faksimile.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Hrg. von Paul Heitz. (Bd. 35.)

Leidinger, Georg, Einzel-Holzschnitte des fünfzehnten Jahrhunderts in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München. Mit erläuterndem Text herausgegeben. Band I, II. Strassburg 1907, 1910. Fol. Mit 96 handkolorierten und 1 unkolorierten Nachbildung in Hochätzung.

Einblattdrucke des 15. Jahrh. Hrg. von Paul Heitz.

— — die Einzel-Metallschnitte (Schrotblätter) des fünfzehnten Jahrhunderts in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München. Mit erläuterndem Text herausgegeben. Strassburg 1908. Fol. Mit 41 Abbildungen in Lichtdruck und 4 in Hochätzung.

Einblattdrucke des 15. Jahrh. Hrg. von Paul Heitz.

— — vierzig Metallschnitte des XV. Jahrhunderts aus Münchener Privatbesitz herausgegeben und mit Einleitung versehen. Strassburg 1908. 8. Mit 40 Abbildungen.

Studien zur deutschen Kunstgeschichte. 95. Heft.

Schreiber, W. L., Formschnitte und Einblattdrucke aus öffentlichen und privaten Bibliotheken und Sammlungen in Amberg, Colmar, Darmstadt, Dillingen, Hamburg, Mainz, Metten, München, Schlettstadt, Schwabach, Strassburg, Wiesbaden. Strassburg 1913. Fol. Mit 36 Abbildungen, wovon 16 handkoloriert.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz.

— — Formschnitte und Einblattdrucke in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Strassburg 1913. Fol. Mit 26 Abbildungen, wovon 16 handkoloriert.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Bd. 36.

— — Formschnitte des 15. Jahrhunderts in der Königlichen Landesbibliothek und Königlichen Hofbibliothek zu Stuttgart. Strassburg 1913. Fol. Mit 21 Abbildungen, wovon 11 handkoloriert.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Bd. 39.

— — Meisterwerke der Metallschneidekunst. Teil I. Die Schrotblätter in Danzig, Königsberg, Pelplin, Riga. Strassburg 1914. Fol. Mit 61 Abbildungen in Lichtdruck.

— — Teil II. Ausgewählte Schrotblätter aus öffentlichen Sammlungen u. Bibliotheken in Berlin, Darmstadt, Erfurt, Halle a. S., Leipzig, London, Münster i. W., Oxford, Strassburg i. E., Ulm, Wittenberg, Würzburg, Zürich. Strassburg 1916. Fol. Mit 35 Tafeln (Abb. 62—115) in Lichtdruck.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Bd. 43.

Stengel, Walter, Holzschnitte im Kupferstichkabinett des Germanischen National-Museums zu Nürnberg. Berlin 1913. Fol. Mit 32 Holzschnitten auf 29 Tafeln, 11 davon in Farben.

Graphische Gesellschaft. III. ausserordentliche Veröffentlichung.

— — unedierte Holzschnitte im Nürnberger Kupferstichkabinett. Strassburg 1913. Fol. Mit 62 Abbildungen, wovon 4 handkoloriert.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Bd. 37.

Zaretsky, Otto, die Holz- und Metallschnitte in den Kölner Sammlungen. Strassburg 1916. Fol. Mit 17 Nachbildungen, wovon 14 handkoloriert.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Bd. 44.

Zucker, M., Einzel-Formschnitte in der Kupferstichsammlung der Königl. Universitäts-Bibliothek Erlangen. Strassburg 1913. Fol. Mit 39 Abbildungen, wovon 1 handkoloriert.

Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Bd. 34.

IV. Geschichte der Erfindung und Verbreitung der Buchdruckerkunst.

Gedanken über die Erfindung unserer Buchdruckerkunst von C. L. J. v. B. (In: Kölnische gemeinnützige Anzeigen aus dem Reiche der Gelehrsamkeit von einer Gesellschaft Literaturfreunden. 4. Stück. Köln 1778.) 8.

Génie et bienfaisance, illustrations utiles. Album de portraits. Gravés par M. M. Richomme . . . Avec notices historiques par M. M. Daunou . . . Paris 1841. 8. Mit 20 Tafeln.

Keepsake 1841. — Darin: Gutenberg, von Daunou.

Vitu, Auguste, histoire pittoresque de la typographie. [Première], deuxième, troisième et dernière partie. (In: Musée des familles. Lectures du soir. Deuxième série, tome troisième. 1845—1846. Paris 1845—1846.) 4. (Mit Illustrationen.) 8. 97, 336, 372.

Wichert, Paul, Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst. Berlin, o. J. (1913). 8.

Illustrierte Heldenbibliothek. Geistes- und Kriegshelden aller Völker und Zeiten. Herausgegeben von Georg Gellert. Heft 17.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Von befreundeter Seite wurden wir darauf hingewiesen, daß am 13. Mai d. J. B. Erbe's Buchhandlung Inh. Georg Martin Kramer's Ww. Elisabeth Kramer in Spremberg (Lausitz) 75 Jahre bestanden hat.

Gegründet wurde die Firma 1845 von Heinze & Co. in Görlitz als deren Filiale in Doyerswerda, die 1847 von dem Geschäftsführer B. Erbe käuflich erworben wurde und bald auch seinen Namen erhielt. Erbe entfaltete eine umfassende Tätigkeit und brachte das junge Unternehmen rasch in die Höhe; auch errichtete er eine Filiale in Muskau. Er starb am 7. März 1859, das Geschäft seiner Ehefrau Pauline Erbe, geb. Anichale überlassend, die mit der Leitung Theodor Riese aus Zillichau betraute. Dieser übernahm die Handlung 1862 in seinen Besitz und verlegte sie 1864 nach dem günstiger gelegenen Spremberg, wo sich bessere Aussichten für weitere Entwicklung boten. In einer 45 Jahre langen Arbeit ist es Riese vergönnt gewesen, sein Geschäft auszubauen und in die Höhe zu bringen. Er gliederte auch einen kleinen Verlag an, der sich ebenfalls gut entwickelte, weil er es verstand, die Auswahl der Verlagsartikel seinem Absatzgebiet anzupassen. Im Jahre 1907 übergab Riese die Firma an Otto Greißel, von dem sie 1912 Martin Kramer erwarb. Dieser starb 1917, und seitdem führt seine Witwe, Frau Elisabeth Kramer, geb. Burdhardt, das Geschäft weiter dem vollen Eakulum entgegen.

Deutscher Buchdrucker-Verein. — Eine außerordentliche Hauptversammlung hat der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins für Sonntag, den 26. September d. J., nach Bad Deynhausen einberufen. Die Tagesordnung enthält nur den einen Punkt: Beratung über die Gestaltung des zukünftigen Tarifs. Der gegenwärtig noch gültige Deutsche Buchdrucker-Tarif ist am 1. Januar 1912 in Kraft getreten und war auf fünf Jahre abgeschlossen worden. Infolge des Krieges wurde die Gültigkeitsdauer wiederholt verlängert. Er ist sowohl von Arbeitgebern wie Arbeitnehmern rechtzeitig gekündigt worden und läuft mit Ende dieses Jahres ab. Nach Lage der Verhältnisse ist eine tariflose Zeit für das Buchdruckgewerbe wohl nicht zu befürchten. Am Tage vorher findet am gleichen Orte die diesjährige ordentliche Genossenschaftsversammlung der Deutschen Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft statt.

Arbeitslosigkeit im Leipziger Buchdruckgewerbe. — Die geschäftliche Lage in den Leipziger Buchdruckereien ist im allgemeinen eine sehr gedrückte. Viele Geschäfte arbeiten in verkürzter Arbeitszeit, aber trotzdem ist die Zahl der arbeitslosen Buchdrucker immer noch eine recht hohe. Auf dem paritätischen Arbeitsnachweis waren am 14. August 251, am 21. August 273 und am 28. August 301 Arbeitslose eingetragen. Zugunsten derselben wird von den vollbeschäftigten Mitgliedern des Verbandes der Deutschen Buchdrucker (Gauverein Leipzig) vom 3. September an ein Sonderbeitrag von wöchentlich 2 M erhoben. Es ist seitens der Gehilfen beabsichtigt, die Arbeitslosen gegebenenfalls durch Teilung in die vorhandene Arbeit unterzubringen. Den Betriebsräten wurde nahegelegt, alle nur möglichen Mittel zu ergreifen, um die Zunahme der Arbeitslosen zu verhindern. Vor Entlassungen müsse erst eine weitestgehende Arbeitsstreckung stattgefunden haben. In vollbeschäftigten Betrieben sollen soviel als möglich Arbeitslose untergebracht werden.

Die Befreiung von der Angestelltenversicherung ist bekanntlich dann statthaft, wenn der Angestellte z. B. eine Lebensversicherung abgeschlossen hat. In diesem Falle ist der Arbeitgeber der Reichsversicherungsanstalt nur für die Arbeitgeberbeitrags Hälfte verpflichtet, während er den Arbeitnehmeranteil nicht abziehen darf. Der Arbeitgeber aber muß sich öfter davon überzeugen, ob die vorhin als Beispiel angeführte Lebensversicherung noch zu Recht besteht. Das Obergeschiedsgericht in Berlin verurteilte kürzlich einen Arbeitgeber zur Nachentrichtung der Arbeitnehmer-Beitrags Hälfte für mehrere Jahre, weil es sich herausgestellt hatte, daß die Lebensversicherung des be-

